

## Schriftliches Grußwort des Schirmherren Prof. Dr. Christian Pfeiffer

Es ist mir eine besondere Ehre, die Schirmherrschaft des Vereins  
„Vernetztes Bildungshaus Soest e.V.“ zu übernehmen.

Durch Zufall habe ich bei meiner Fahrradtour durch Deutschland Rast in Soest gemacht. Dabei konnte ich Vertreter des „Vernetzten Bildungshauses“ kennen lernen. Durch intensive Gespräche und Informationsmaterial habe ich mir ein Bild von dem gemeinnützigen Verein und des Ideenreichtums der



verschiedenen Projekte, die zum Teil Pilotcharakter im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit haben, gemacht.

Besonders beeindruckt hat mich, dass die Arbeit des Vernetzten Bildungshauses direkt bei den zu unterstützenden Kindern ankommt.

Bei den Projekten Erstklässlerbegleitung und Sprachförderung unterstützen ehrenamtliche Fachkräfte und Laienpädagogen die Kinder in ihrer schulischen Entwicklung und erhöhen somit deren Chancen auf eine positive schulische Entwicklung.

Die monatlich stattfindenden Vorträge, welche an den Soester und Bad Sassendorfer Primar- und Förderschulen stattfinden, tragen neben einer umfassenden Information für Eltern und Pädagogen zur Vernetzung einer Vielzahl von Akteuren im Bildungsbereich bei. Allein dieses Projekt ist außergewöhnlich und hat innovativen Charakter! Der Slogan des Vereins, „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf!“ unterstreicht die Wichtigkeit der Vernetzung unter den Menschen. In diesem Fall ist das Ziel: die Bildung der Kinder!

Wenn sich viele kleine David Projekte – so wie das „Vernetzte Bildungshaus“ - mit solch einem Enthusiasmus für Bildung und Chancengleichheit engagieren, dann ist mir um die Bildungszukunft nicht Bange.

Mit Freude und Begeisterung verfolge ich die Arbeit des „Vernetzten Bildungshauses Soest“ und würde mich freuen, wenn weitere Bildungshäuser in anderen Orten entstehen.

Ich bin stolz darauf, dass ich als Schirmherr dieses engagierten Vereins fungieren kann gratuliere dem „Vernetzten Bildungshaus“ ganz herzlich zu seinen Ideen und wünsche weiterhin viel Erfolg bei den Vernetzungsprojekten und bei der Unterstützung und Förderung der Kinder.

Hannover, im Mai 2013

Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Leiter des deutschen Kriminologischen Institutes in Hannover